

Einfach machen: Wirtschaftsförderung MSE fordert mehr Mut zum Handeln

- Treffen der Wirtschaftsförderer aus der Mecklenburgischen Seenplatte mit vielen Beispielen aus der täglichen Arbeitspraxis
- Relevante Förderprogramme und Unterstützungsmaßnahmen für Kommunen
- KI- Marktplatz MaKI vorgestellt als transparente Informations- und Kontaktquelle für den Einsatz von KI-Lösungen in Verwaltungen

Demmin/ Penzlin, 30.04.2026: Am 29.04.2026 lud die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH (WMSE) zum Treffen der Wirtschaftsförderer MSE in die Neue Burg Penzlin.

Unter dem Motto „Einfach machen“ lag der Schwerpunkt des Treffens, an dem 25 Wirtschaftsförderinnen und Wirtschaftsförderer aus dem Landkreis teilnahmen, bei den praktischen Aspekten der täglichen Arbeit einer Wirtschaftsförderung.

Zur Einführung gab der Referent für Wirtschaftsförderung Christian Wegner einen Überblick über den aktuellen Förderaufruf Kleinstunternehmen im ländlichen Raum in Theorie und praktischer Beantragung über das MV-Serviceportal. Dieses Thema stieß bereits in Online-Webinaren der WMSE bei zahlreichen Unternehmen auf großes Interesse. Für kommunale Verwaltungen ist es also relevant, solche Förderprogramme zu kennen und die Informationen an ihre Unternehmen vor Ort weiterzugeben. Zumal das Programm für die Kleinstunternehmen auch weiterhin angeboten wird.

Künstliche Intelligenz (KI) in Verwaltungen war Gegenstand der Präsentation von Dr. Sandra Thiericke-Otto (Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung) zum bundesweiten KI-Marktplatz MaKI. Dieser versteht sich als offene Plattform für den Austausch von KI-Anwendungen in Verwaltungen. Was bedeutet, dass bereits aktive KI-Lösungen genauso in die Plattform eingestellt werden – samt Steckbrief und Kontaktdaten zu den Anwendern – wie in Planung befindliche Lösungsansätze. So wird den Transparenzrichtlinien zu aktiven Anwendungen entsprochen und der Möglichkeit, diese ebenfalls zu nutzen und Doppelstrukturen zu verhindern.

KONTAKT
Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Anya Schlie, T: +49 (0)395 57087 4857, anya.schlie@wirtschaft-seenplatte.de

Gleichzeitig dienen die Praxisbeispiele der Vernetzung und Generierung gemeinsamer Projekte. Was neben der technischen Plattform auch durch regelmäßige digitale Sprechstunden und Community-Treffen der Plattform-Nutzer forciert wird. Dr. Thiericke-Otto forderte nach der Präsentation mit angeregter Diskussion alle Anwesenden dazu auf, die MaKI-Plattform kennen zu lernen, aktiv zu nutzen und anstehende KI-Projekte oder -Planungen einzubringen. In M-V unterstützt dies auch der ebenfalls anwesende Dr. Ammar Balouch (Ministerium für Finanzen und Digitalisierung M-V).

„Einfach Machen" war auch der Tenor des dritten Tagesschwerpunktes. Die Referenten für Wirtschaftsförderung Kirsten Danert, Christian Wegner und Stephan Kunkel gaben den interessierten Teilnehmenden einen Überblick darüber, wie die WMSE Ansiedlungsprojekte in den Kommunen unterstützt. Die vorgestellten Projekte reichen dabei von der Standorterweiterung eines großen Logistikunternehmens der Region bis hin zur Partner- und Standortsuche für ein Handelsunternehmen im Franchisesystem als Erweiterung der Nahversorgung im ländlichen Raum. Die unbürokratische Ansiedlung eines polnischen Unternehmens, das in der Seenplatte Platinen herstellen wird, wurde ebenso vorgestellt, wie die erfolgreiche Unterstützung eines internationalen Systemgastronomen bei der Standortsuche in der Region oder die Übernahme eines Traditionsunternehmens aus dem Maschinenbau mit Sicherung von fast 100 Arbeitsplätzen. Neben der Unterstützung konkreter Investitions- und Ansiedlungsprojekte gehört auch die standort- und wettbewerbsrelevante G^3-Zertifizierung von Gewerbegebieten in MSE zum Leistungsspektrum der WMSE. Was bei den Teilnehmenden auf ebenso großes Interesse stieß, wie die Darstellung der Potentiale für Datencenter in MSE auf Basis einer, vom Land beauftragten, Studie sowie eines Leitfadens für die Entscheidungsfindung in den Kommunen bei konkreten Standortanfragen.

„Einfach machen", das prägt die Arbeit der Wirtschaftsförderer in MSE, sagt WMSE-Geschäftsführerin Sabine Lauffer. „Dabei auch mal unkonventionelle Wege gehen, sich Partner wie die WMSE suchen, von anderen lernen und Dinge voranbringen, ohne sich von Vorsicht und Bürokratie ausbremsen zu lassen, das ist es, wie die Wirtschaftsförderung Projekte engagiert und tatkräftig auf den Weg bringt."
In diesem Sinne rief Sabine Lauffer die teilnehmenden Wirtschaftsförderinnen und -förderer auf, mit Anregungen, Fragen und Themen gerne auf die WMSE zuzukommen. „Gemeinsam sind wir nicht nur schlagkräftiger. Gemeinsam können wir Dinge wirklich bewegen und voranbringen. Einfach machen!"

Präsentationen des Tages auf Anfrage.

Fotos zum Download/ Fotocredit: WMSE_J.Leddermann

KONTAKT
Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Anya Schlie, T: +49 (0)395 57087 4857, anya.schlie@wirtschaft-seenplatte.de